

Pressemitteilung

Nr. 008 / 2026 - 27. Februar 2026

Sperrfrist: Freitag, 27. Februar, 09.55 Uhr

Der Ostbrandenburger Arbeitsmarkt im Februar:

Arbeitslosenquote weiter bei 6,8 Prozent

Lage stabil aber ohne Dynamik

Im Februar waren in der Stadt Frankfurt (Oder), im Landkreis Märkisch-Oderland und im Landkreis Oder-Spree insgesamt 15.600 Menschen arbeitslos gemeldet.

Das sind 4 mehr als im Januar und 153 weniger als im Februar 2025.

Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,8 Prozent. Im Februar vorigen Jahres lag sie bei 6,9 Prozent.

Der Chef der Ostbrandenburger Arbeitsagenturen, Jochem Freyer, ordnet die aktuelle Lage ein.

„Die Talsohle auf dem Arbeitsmarkt ist noch nicht durchschritten. Nach Schätzungen verliert Deutschland derzeit monatlich 15 Tausend Industriearbeitsplätze. Ich bin sehr froh, dass unsere beiden wichtigsten Unternehmen, Arcelor Mittal und Tesla, im Gegensatz zu vielen anderen an ihrem Personal festhalten. Etwas Hoffnung macht, dass trotz der kalten Witterung die Arbeitslosigkeit in Ostbrandenburg nicht weiter gestiegen ist. Fachkräfte mit Erfahrung werden weiter gesucht. Für Berufsanfänger und Quereinsteiger bleibt es schwierig. Erfreulich ist ein leichtes Plus bei den gemeldeten Ausbildungsstellen. Im März werden wir die Jugendlichen mit zahlreichen Veranstaltungen intensiv mobilisieren und allen mehrere Ausbildungsangebote in Ostbrandenburg machen.“

Marco Schulz, Geschäftsführer des Jobcenter Märkisch-Oderland: „Aktuell richten wir gemeinsam mit verschiedenen Partnern auch wieder verschiedene Veranstaltungen aus, die die Arbeitsuche unterstützen. Zum Beispiel findet am 04.03.2026 ein Job-Dating „TRIFF ALLTAGS-HELD*INNEN AUS GASTRO, PFLEGE & SOZIALES“ statt. Am 26.03.2026 richten wir eine Bildungsmesse aus, um über aktuelle Angebote zu informieren. Am 25.04.2026 folgt in guter Tradition das „Neuhardenberger Jobfestival“, bei dem sich viele Arbeitgeber präsentieren und es gute Chancen auf neue Jobs und Ausbildungsplätze ergeben. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und ohne Anmeldung. Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.jobcenter-mol.de“

Aktuell möchten wir auch dafür werben die Vielzahl an Möglichkeiten mit uns Kontakt aufzunehmen und Ihnen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt und in einer Phase, in der sie auf die Hilfe der Jobcenter

angewiesen sind, bestmöglich zu nutzen. Auch wir sind hier bereits ein großes Stück weiter in die Zukunft gegangen, damit Hilfesuchende z.B. für einfache Anliegen nicht mehr in die Dienststellen fahren müssen, sondern diese online selbst erledigen können. Hierzu möchten wir auch ausdrücklich aufrufen und ermutigen, weil die Zukunft digital sein wird. Wenn jemand dabei Unterstützung braucht, kann er sich dies gern durch uns zeigen und dabei helfen lassen. Wir empfehlen auch, sich online einen Termin zu vereinbaren, bevor sich jemand auf den Weg macht und die zumeist komplexen Sachverhalte nicht sofort geklärt werden können. Sollte es online nicht möglich sein, weil zum Beispiel die technischen Voraussetzungen nicht vorliegen, kann der Termin auch unter 03346 / 8528 – 500 telefonisch vereinbart werden. Unsere Dienststellen sind täglich telefonisch erreichbar. Wir empfehlen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden auch die Randzeiten für die telefonische Kontaktaufnahme zu nutzen.“

Kathleen Nepp, stellvertretende Geschäftsführerin Jobcenter Frankfurt (Oder): „Wir unterstützen Menschen dabei, erfolgreich in den Arbeitsmarkt einzusteigen oder wieder Fuß zu fassen. Dabei setzen wir auf individuelle Beratung, enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Netzwerkpartnern sowie gezielte finanzielle Förderung. Ein gerade begonnenes Projekt „EVA – engagiert, vollumfänglich, aktiv“ spielt dabei eine wichtige Rolle. Wir betreuen in diesem Projekt Frauen zwischen 25 und 35 Jahren auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt. Da dieser Weg nicht immer geradlinig verläuft, helfen wir mit unterstützenden Angeboten und einer sozialen Begleitung. Unsere Beraterinnen im Projekt unterstützen auch, wenn ein Betreuungsplatz für Kinder zu organisieren ist oder andere Wege begleitet werden müssen. Auch das Andocken in Maßnahmen, wie zum Beispiel „Integration durch Praxis“ oder eine Qualifizierung können zusätzlich zum Einsatz kommen und zeigen den Frauen ihre Potentiale, Stärken und weitere Möglichkeiten auf für einen beruflichen Einstieg. Das große Ziel ist es, sie in eine Beschäftigung, auch in Teilzeit, zu vermitteln. Dies können wir dann mit einem zusätzlichen finanziellen Anreiz - dem sogenannten Einstiegsgeld - unterstützen, welches das verfügbare Einkommen nach Arbeitsaufnahme für einige Monate erhöht. Wir begleiten auf dem Weg in eine neue berufliche Perspektive – individuell, pragmatisch und nachhaltig.“

Der Arbeitsmarkt im Detail

Im Februar haben sich 2.408 Menschen neu bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet - 534 weniger als im Januar und 209 weniger als im Februar des Vorjahres.

Demgegenüber haben 2.404 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beendet – 285 mehr als im Januar und 74 weniger als vor genau einem Jahr.

6.358 Menschen waren langzeitarbeitslos – 40 weniger als im Januar und 198 mehr als vor genau einem Jahr.

1.516 Menschen **unter 25 Jahre** waren im Januar arbeitslos gemeldet – 29 mehr als im Vormonat und 43 weniger als vor einem Jahr. Die Jugend-Arbeitslosenquote lag im Februar bei 8,0 Prozent. Im Februar 2025 hatte sie 8,6 Prozent betragen.

21,0 Prozent der Arbeitslosen waren **Ausländer**. Aktuell sind 3.281 Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft arbeitslos gemeldet. Das sind 44 Personen mehr als im Vormonat und 147 weniger als vor einem Jahr.

Im Februar zeigten die regionalen Unternehmen 586 **offene Stellen** neu an. Das sind 142 mehr als im Januar und 31 weniger als vor einem Jahr.

Als vakant gemeldet waren insgesamt 2.183 Stellen – 123 mehr als im Vormonat.

Bei den **Jobcentern** im Bezirk der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)* waren im Februar insgesamt 9.454 Arbeitslose gemeldet – 62 weniger als im Januar und 565 weniger als im Februar 2025.

(*Neben dem kommunal geführten Jobcenter im Landkreis Oder-Spree sind dies die gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagentur und Kommune in Frankfurt (Oder) und dem Landkreis Märkisch-Oderland.)

Neben den Betrieben, die aktuell noch kurzarbeiten, haben im Februar weitere 15 Betriebe Kurzarbeit angezeigt.

Da Unternehmen bis zu drei Monate Zeit haben, um Kurzarbeit mit der Arbeitsagentur abzurechnen, liegen die endgültigen Zahlen, wie viele Betriebe in einem Monat tatsächlich kurzgearbeitet haben, verzögert vor. Nach den Hochrechnungen haben im Monat Oktober 25 Ostbrandenburger Betriebe und 256 Beschäftigte kurzgearbeitet.

Zahlen und Fakten für Februar 2026

Bestand Arbeitslose insgesamt

- Bestand: 15.600
- Anstieg gegenüber dem Vormonat um 4 bzw. 0%
- Rückgang gegenüber Februar 2025 um 153 bzw. 1,0%
- Arbeitslosenquote: 6,8% (Vorjahr: 6,9%)*

Bestand nach Sozialgesetzbuch III (Arbeitslosenversicherung)

- Bestand: 6.146
- Anstieg gegenüber dem Vormonat um 66 bzw. 1,1%
- Anstieg gegenüber Februar 2025 um 412 bzw. 7,2%

Bestand nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung/ Bürgergeld)

- Bestand: 9.454
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 62 bzw. 0,7%
- Rückgang gegenüber Februar 2025 um 565 bzw. 5,6%

Jüngere Arbeitslose unter 25 Jahren:

- Bestand: 1.516
- Anstieg gegenüber dem Vormonat um 29 bzw. 2,0%
- Rückgang gegenüber Februar 2025 um 43 bzw. 2,8%
- Arbeitslosenquote: 8,0% (Vorjahr: 8,6%)*

Ältere Arbeitslose ab 55 Jahre

- Bestand: 4.540
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 47 bzw. 1,0%
- Rückgang gegenüber Februar 2025 um 12 bzw. 0,3%

Arbeitslose Ausländer

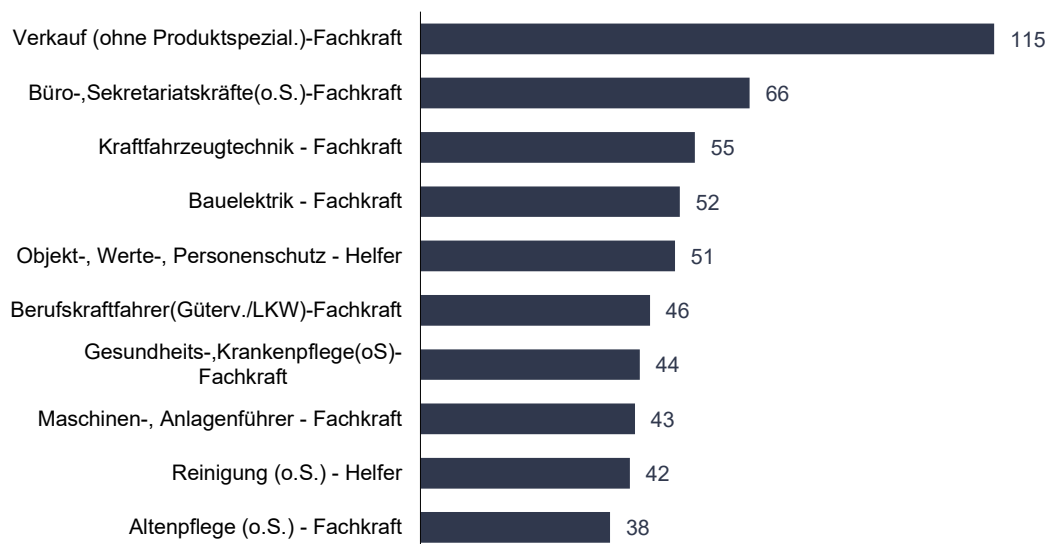
- Bestand: 3.281
- Anstieg gegenüber dem Vormonat um 44 bzw. 1,4%
- Rückgang gegenüber Februar 2025 um 147 bzw. 4,3%

*auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf

	2007	2008		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Januar	39.026	34.887		21.632	18.912	17.211	15.614	14.097	15.560	13.777	14.127	14.558	15.623	15.596
Februar	39.028	35.285		21.264	18.603	17.006	15.463	13.989	15.625	13.542	14.060	14.612	15.753	15.600
März	38.192	34.251		20.236	17.274	16.100	14.323	13.508	15.027	12.973	13.789	14.243	15.449	
April	36.978	33.258		19.197	16.289	15.345	13.467	14.660	14.518	12.540	13.642	13.976	15.208	
Mai	35.583	31.566		18.546	15.693	14.866	13.270	15.286	14.093	12.222	13.287	13.848	15.061	
Juni	34.413	30.307		17.560	15.466	14.424	13.097	15.242	13.635	12.562	13.226	14.019	14.934	
Juli	35.035	30.344		17.570	15.429	14.758	13.511	15.544	13.715	13.380	13.562	14.225	14.997	
August	34.560	30.584		17.633	15.772	14.875	13.322	15.278	13.260	13.523	14.039	14.743	15.340	
September	33.037	29.035		16.929	15.164	14.089	12.922	14.822	12.951	13.102	13.461	14.283	14.825	
Oktober	31.606	27.844		16.479	14.986	13.856	12.787	14.254	12.721	12.933	13.325	14.235	14.659	
November	30.786	27.378		16.663	15.234	13.671	12.699	14.098	12.470	12.932	13.368	14.260	14.633	
Dezember	31.572	28.509		17.062	15.475	14.072	12.946	14.392	12.861	13.130	13.589	14.712	14.782	

Die Top 10 aller 2.183 gemeldeten Stellen (Bestand)



Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen

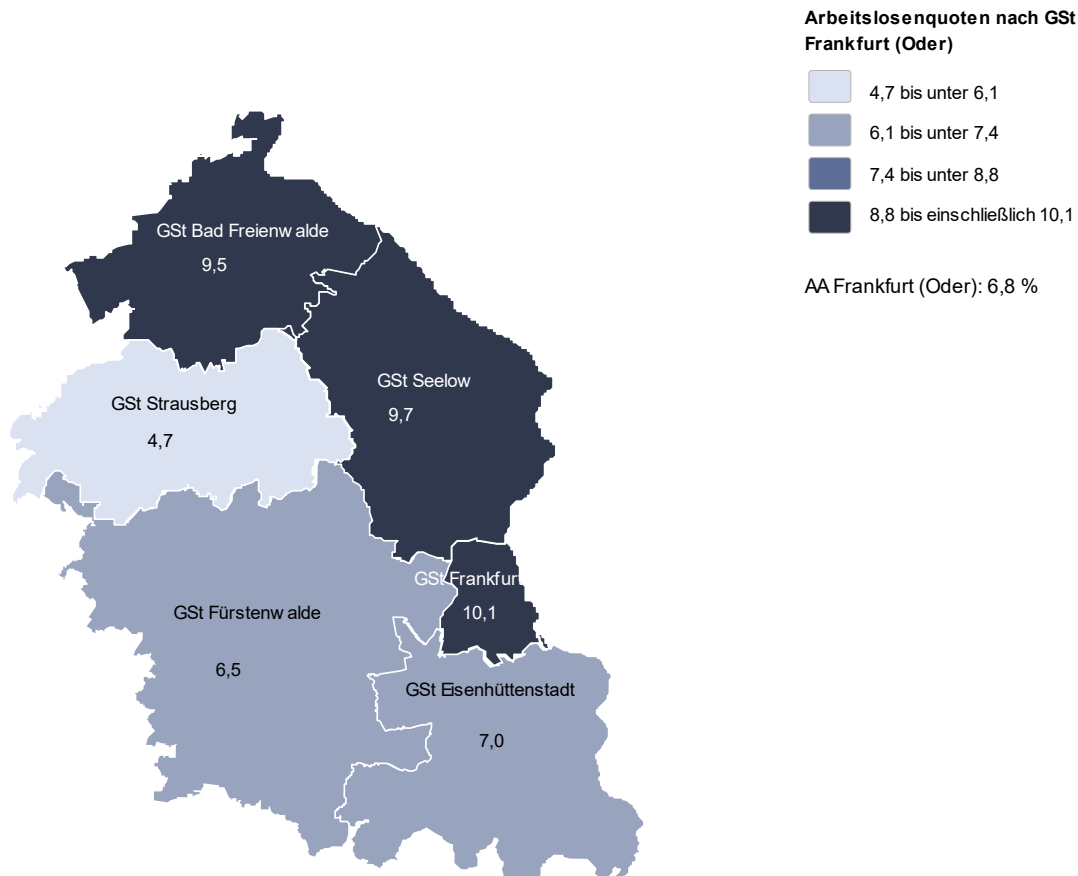


Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Der Arbeitsmarkt im Februar 2026

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) nach Geschäftsstellenbezirken
Februar 2026



Agenturbezirk nach Geschäftsstellenbezirken	Bestand an Arbeits- losen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6	7	8
AA Frankfurt (Oder)	15.600	4	0,0	- 153	- 1,0	6,8	-	- 0,1
GSt Frankfurt (Oder)	2.944	46	1,6	127	4,5	10,1	0,2	0,4
GSt Eisenhüttenstadt	1.741	- 17	- 1,0	- 128	- 6,8	7,0	-	- 0,4
GSt Fürstenwalde	4.515	- 13	- 0,3	- 36	- 0,8	6,5	- 0,1	- 0,2
GSt Seelow	1.513	34	2,3	- 41	- 2,6	9,7	0,2	- 0,2
GSt Strausberg	3.490	- 42	- 1,2	- 18	- 0,5	4,7	-	-
GSt Bad Freienwalde	1.397	- 4	- 0,3	- 57	- 3,9	9,5	- 0,1	- 0,4

Erstellungsdatum: 23.02.2026, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 155520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Landkreisen

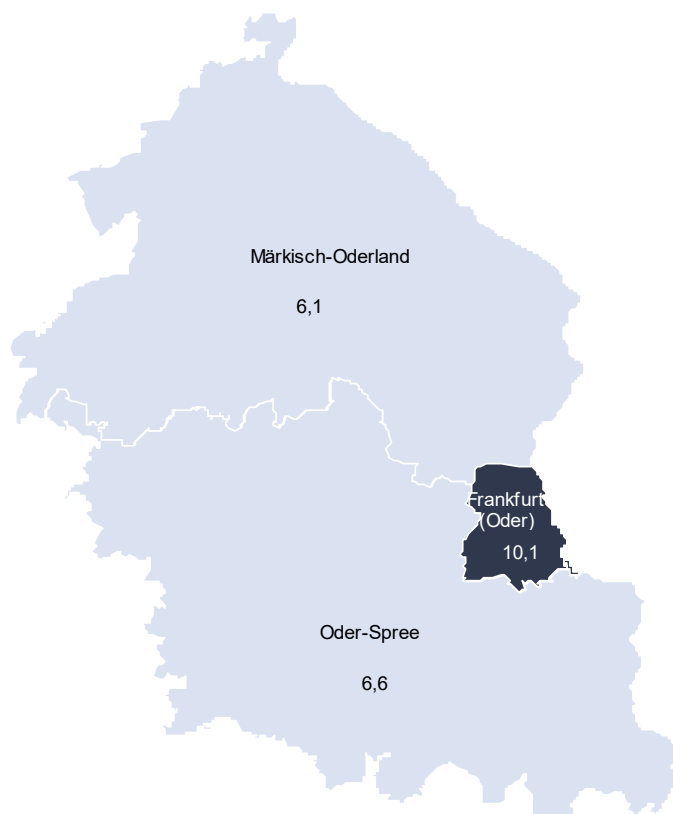


Bundesagentur für Arbeit
Statistik

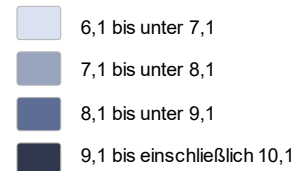
Der Arbeitsmarkt im Februar 2026

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) nach Kreisen
Februar 2026



Arbeitslosenquoten nach Kreisen Frankfurt (Oder)



AA Frankfurt (Oder): 6,8 %

Agenturbezirk nach Kreisen	Bestand an Arbeits- losen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
AA Frankfurt (Oder)	15.600	4	0,0	- 153	- 1,0	6,8	-	- 0,1
Frankfurt (Oder), Stadt	2.944	46	1,6	127	4,5	10,1	0,2	0,4
Märkisch-Oderland	6.400	- 12	- 0,2	- 116	- 1,8	6,1	-	- 0,1
Oder-Spree	6.256	- 30	- 0,5	- 164	- 2,6	6,6	- 0,1	- 0,3

Erstellungsdatum: 23.02.2026, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 155520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Details für die Stadt Frankfurt (Oder)

In der Stadt Frankfurt (Oder) waren im Februar 2.944 Menschen arbeitslos – 46 mehr als im Januar und 127 mehr als im Vorjahr. 948 Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit betreut und 1.996 vom Jobcenter Frankfurt (Oder). Die Arbeitslosenquote betrug 10,1 Prozent, im Januar lag sie bei 9,9 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 9,7 Prozent.

417 Stellen waren als vakant gemeldet. Davon kamen im Februar 158 neu hinzu, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

• Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	33
• Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	35
• Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	13
• Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	29
• Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	13

Eckwerte des Arbeitsmarktes für die Stadt Frankfurt (Oder)



Arbeitsmarktreport

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.363	4.347	4.320	16	0,4	-80	-1,8	0,4	0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.944	2.898	2.762	46	1,6	127	4,5	5,8	7,6
57,9% Männer	1.704	1.665	1.595	39	2,3	117	7,4	8,2	10,6
42,1% Frauen	1.240	1.233	1.167	7	0,6	10	0,8	2,8	3,7
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	273	265	254	8	3,0	-16	-5,5	-	9,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	54	55	48	-1	-1,8	-9	-14,3	7,8	-12,7
32,7% 50 Jahre und älter	964	977	925	-13	-1,3	111	13,0	14,7	15,5
24,3% dar. 55 Jahre und älter	716	732	694	-16	-2,2	85	13,5	16,2	17,2
35,7% Langzeitarbeitslose	1.050	1.055	1.031	-5	-0,5	88	9,1	11,4	13,9
4,0% Schw erbehinderte Menschen	118	132	121	-14	-10,6	-11	-8,5	3,9	2,5
33,6% Ausländer	988	974	942	14	1,4	87	9,7	16,5	22,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	492	549	595	-57	-10,4	-25	-4,8	8,5	14,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	198	256	197	-58	-22,7	24	13,8	11,8	-15,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	97	171	21	21,6	-47	-28,5	-21,8	40,2
seit Jahresbeginn	1.041	549	5.879	x	x	18	1,8	8,5	1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	454	417	491	37	8,9	9	2,0	25,2	18,0
dar. in Erw erbstätigkeit	137	134	130	3	2,2	-12	-8,1	17,5	4,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	95	103	4	4,2	3	3,1	46,2	22,6
seit Jahresbeginn	871	417	5.726	x	x	93	12,0	25,2	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	10,1	9,9	9,5	x	x	x	9,7	9,4	8,8
dar. Männer	10,9	10,6	10,2	x	x	x	10,2	9,9	9,3
Frauen	9,2	9,1	8,6	x	x	x	9,0	8,8	8,3
15 bis unter 25 Jahre	10,1	9,8	9,4	x	x	x	11,1	10,2	8,9
15 bis unter 20 Jahre	x	x	x	x	x	x	x	x	x
50 bis unter 65 Jahre	8,4	8,6	8,1	x	x	x	7,5	7,6	7,1
55 bis unter 65 Jahre	8,7	8,9	8,5	x	x	x	7,9	8,0	7,5
Ausländer	20,9	20,6	19,9	x	x	x	21,3	19,8	18,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	11,0	10,8	10,3	x	x	x	10,6	10,3	9,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.051	2.990	2.850	61	2,0	29	1,0	2,0	2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.517	3.460	3.339	57	1,6	9	0,3	1,3	2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.533	3.480	3.361	53	1,5	18	0,5	1,7	2,7
Unterbeschäftigungsquote	11,8	11,6	11,2	x	x	x	11,8	11,5	11,0
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	909	860	770	49	5,7	113	14,2	11,0	5,3
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.991	3.970	3.950	21	0,5	-170	-4,1	-4,2	-3,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.291	1.312	1.314	-21	-1,6	-57	-4,2	-2,6	-3,0
Bedarfsgemeinschaften	3.119	3.118	3.108	1	0,0	-142	-4,4	-3,4	-2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	158	75	166	83	110,7	45	39,8	-8,5	66,0
Zugang seit Jahresbeginn	233	75	1.495	x	x	38	19,5	-8,5	14,1
Bestand	417	389	403	28	7,2	94	29,1	9,9	18,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Details für den Landkreis Märkisch-Oderland

Im Landkreis Märkisch-Oderland waren im Februar 6.400 Menschen arbeitslos – 12 weniger als im Januar und 116 weniger als im Vorjahr. 2.853 Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit betreut und 3.547 vom Jobcenter Märkisch-Oderland. Die Arbeitslosenquote betrug 6,1 Prozent – genau wie im Monat Januar. Im Februar vorigen Jahres lag sie bei 6,2 Prozent.

799 Stellen waren als vakant gemeldet. Davon kamen im Februar 210 neu hinzu, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

• Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	42
• Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	31
• Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	30
• Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	29
• Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	29

Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Märkisch-Oderland



Arbeitsmarktreport

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Märkisch-Oderland

Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.356	9.354	9.314	2	0,0	-201	-2,1	-1,8	-1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.400	6.412	6.037	-12	-0,2	-116	-1,8	-1,1	-0,4
58,2% Männer	3.723	3.711	3.431	12	0,3	8	0,2	0,5	0,4
41,8% Frauen	2.677	2.701	2.606	-24	-0,9	-124	-4,4	-3,1	-1,4
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	683	667	616	16	2,4	-22	-3,1	-1,9	-8,3
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	176	181	165	-5	-2,8	-14	-7,4	-4,7	-9,8
38,5% 50 Jahre und älter	2.461	2.472	2.321	-11	-0,4	-58	-2,3	-1,9	-
30,5% dar. 55 Jahre und älter	1.952	1.968	1.840	-16	-0,8	-44	-2,2	-1,2	1,2
35,7% Langzeitarbeitslose	2.286	2.315	2.207	-29	-1,3	116	5,3	6,8	5,2
5,7% Schw erbehinderte Menschen	365	368	344	-3	-0,8	-16	-4,2	-2,6	-3,9
14,5% Ausländer	928	912	895	16	1,8	-145	-13,5	-13,5	-9,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.096	1.302	1.094	-206	-15,8	-127	-10,4	-3,8	-6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	429	675	434	-246	-36,4	-36	-7,7	-7,2	-8,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	268	194	217	74	38,1	-50	-15,7	-22,1	-21,4
seit Jahresbeginn	2.398	1.302	13.526	x	x	-178	-6,9	-3,8	-4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.103	918	1.038	185	20,2	-74	-6,3	-2,1	12,1
dar. in Erw erstätigkeit	336	322	265	14	4,3	-22	-6,1	3,9	3,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	216	150	228	66	44,0	-57	-20,9	-12,8	24,6
seit Jahresbeginn	2.021	918	13.506	x	x	-94	-4,4	-2,1	-1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,1	6,1	5,8	x	x	x	6,2	6,2	5,8
dar. Männer	6,8	6,8	6,3	x	x	x	6,9	6,8	6,3
Frauen	5,3	5,4	5,2	x	x	x	5,6	5,5	5,3
15 bis unter 25 Jahre	8,0	7,8	7,2	x	x	x	8,6	8,3	8,2
15 bis unter 20 Jahre	5,9	6,1	5,6	x	x	x	6,6	6,6	6,3
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,7	5,4	x	x	x	5,7	5,7	5,3
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,3	5,9	x	x	x	6,3	6,4	5,8
Ausländer	17,5	17,2	16,9	x	x	x	21,6	21,3	19,9
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,7	6,7	6,3	x	x	x	6,8	6,8	6,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.539	6.564	6.186	-25	-0,4	-157	-2,3	-1,3	-0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.416	7.429	7.126	-13	-0,2	-168	-2,2	-1,4	-0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.455	7.467	7.171	-12	-0,2	-180	-2,4	-1,5	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	7,0	7,0	6,8	x	x	x	7,2	7,2	6,8
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.834	2.716	2.472	118	4,3	296	11,7	8,7	12,3
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	6.794	6.829	6.795	-34	-0,5	-512	-7,0	-6,2	-6,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.006	2.034	2.078	-28	-1,4	-245	-10,9	-10,0	-7,9
Bedarfsgemeinschaften	5.416	5.490	5.474	-73	-1,3	-386	-6,6	-5,3	-5,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	210	194	208	16	8,2	9	4,5	14,1	4,0
Zugang seit Jahresbeginn	404	194	2.285	x	x	33	8,9	14,1	-3,4
Bestand	799	759	791	40	5,3	-5	-0,6	-2,9	2,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Details für den Landkreis Oder-Spree

Im Landkreis Oder-Spree waren im Februar 6.256 Menschen arbeitslos – 30 weniger als im Januar und 164 weniger als vor einem Jahr. 2.345 Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit betreut und 3.911 vom kommunalen Jobcenter des Landkreises. Die Arbeitslosenquote betrug 6,6 Prozent – im Januar lag sie bei 6,7 Prozent. Im Februar vorigen Jahres lag sie bei 6,9 Prozent.

967 Stellen waren als vakant gemeldet. Davon kamen im Februar 218 neu hinzu, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

• Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	27
• Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	42
• Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	40
• Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	39
• Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	43

Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Oder-Spree



Arbeitsmarktreport

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Oder-Spree
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.180	9.239	9.300	-59	-0,6	-455	-4,7	-3,6	-3,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.256	6.286	5.983	-30	-0,5	-164	-2,6	-1,8	-1,7
57,4% Männer	3.594	3.587	3.384	7	0,2	-74	-2,0	-2,5	-1,8
42,6% Frauen	2.662	2.699	2.599	-37	-1,4	-90	-3,3	-0,9	-1,6
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	560	555	518	5	0,9	-5	-0,9	-0,9	-4,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	132	134	130	-2	-1,5	-6	-4,3	-2,9	-12,8
38,6% 50 Jahre und älter	2.415	2.446	2.305	-31	-1,3	-56	-2,3	-0,7	-0,2
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.872	1.887	1.787	-15	-0,8	-53	-2,8	-1,0	0,1
48,3% Langzeitarbeitslose	3.022	3.028	2.978	-6	-0,2	-6	-0,2	1,4	3,0
5,2% Schw erbehinderte Menschen	328	325	319	3	0,9	18	5,8	5,5	1,6
21,8% Ausländer	1.365	1.351	1.348	14	1,0	-89	-6,1	-6,8	-4,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	820	1.091	822	-271	-24,8	-57	-6,5	2,2	-8,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	338	641	369	-303	-47,3	-13	-3,7	6,0	-7,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	203	179	154	24	13,4	-18	-8,1	-4,3	-22,6
seit Jahresbeginn	1.911	1.091	10.426	x	x	-33	-1,7	2,2	-3,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	847	784	821	63	8,0	-9	-1,1	6,4	3,5
dar. in Erw erbstätigkeit	288	303	273	-15	-5,0	28	10,8	20,7	9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	128	131	30	23,4	-75	-32,2	1,6	-22,5
seit Jahresbeginn	1.631	784	10.495	x	x	38	2,4	6,4	1,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,6	6,7	6,4	x	x	x	6,9	6,8	6,5
dar. Männer	7,2	7,2	6,8	x	x	x	7,5	7,5	7,0
Frauen	6,0	6,1	5,8	x	x	x	6,2	6,1	5,9
15 bis unter 25 Jahre	7,3	7,2	6,7	x	x	x	7,6	7,6	7,4
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,2	5,0	x	x	x	5,8	5,8	6,3
50 bis unter 65 Jahre	6,3	6,3	6,0	x	x	x	6,3	6,3	5,9
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,8	6,4	x	x	x	6,9	6,9	6,4
Ausländer	21,0	20,8	20,7	x	x	x	25,8	25,7	25,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,2	7,3	6,9	x	x	x	7,5	7,5	7,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.522	6.600	6.322	-78	-1,2	-244	-3,6	-1,8	-2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.176	7.229	7.018	-53	-0,7	-219	-3,0	-1,3	-2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.197	7.249	7.035	-52	-0,7	-230	-3,1	-1,4	-2,4
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,6	7,4	x	x	x	7,8	7,8	7,6
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.299	2.241	2.053	58	2,6	122	5,6	5,2	2,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	7.361	7.371	7.385	-10	-0,1	-497	-6,3	-6,1	-6,0
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.176	2.196	2.231	-20	-0,9	-237	-9,8	-6,0	-6,3
Bedarfsgemeinschaften	5.734	5.700	5.756	34	0,6	-401	-6,5	-6,8	-6,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	218	175	190	43	24,6	-85	-28,1	44,6	15,9
Zugang seit Jahresbeginn	393	175	2.628	x	x	-31	-7,3	44,6	17,0
Bestand	967	912	1.044	55	6,0	-34	-3,4	10,4	22,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.